
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel - Institut für Ur- und Frühgeschichte -

Vortrag

Das Institut für Ur- und Frühgeschichte, Kiel, lädt im Rahmen des Archäologischen Kolloquiums zu einem Vortrag mit anschließender Diskussion ein am

Montag, den 30. Januar 2017,
18.30 Uhr, Johanna-Mestorf-Hörsaal
(Eingang 4, Erdgeschoss), Johanna-Mestorf-Straße.

Frau Prof. Dr. Dr. h.c. Eszter Bánffy, Frankfurt/Main,
spricht zum Thema:

Die "Balkan-Migrationsroute" im 6. Jt. v. Chr. und die Transformation der ersten Bauern im westlichen Karpatenbecken

Heute ist es, aufgrund mehrerer Untersuchungsmethoden, nachvollziehbar, dass die ersten Bauerngruppen aus der Ägäis durch den Balkan das Karpatenbecken erreichten. Über die ersten Ackerbauer in Deutschland, die Träger der Linearbandkeramik (LBK), hat man früher vermutet, dass ihr Schwerpunkt nördlich und westlich des Karpatenbeckens zu finden ist. Die Theorie basiert aber ausschließlich aufgrund der Ähnlichkeiten zwischen der nordbalkanischen Starčevo-Kultur, zwischen der frühen transdanubischen LBK und der ältesten LBK in Deutschland. Häuser, besonders ein Siedlungsnetz, waren damals in Westungarn unbekannt.

Es wird über die neuesten Ergebnisse zur frühen Agrarwirtschaft im Karpatenbecken und über lokale Anpassungsprozesse in Transdanubien berichtet. Interdisziplinäre Forschungen informieren über die Veränderungen von Umwelt und Gesellschaft.

(gez. Die Dozenten des Instituts für Ur- und Frühgeschichte)